

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 170.

— 170 —

Cod. 12504

2. September 1451

HEINRICH VON LANGENSTEIN: Sermones (lat.).

Papier, 26 ff., 299 × 208, Schriftspiegel 212 × 140, 45—47 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini MCCCCLI^o finitus est sermo iste quinta feria ante nativitatem marie Per Johannem Schorner de Czwickaw* (fol. 9^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 13

Cod. 12546

1462

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, V, 241 ff., 207 × 149, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei Schreiber.
— Schwarze Originalfoliierung.

fol. 17^r—96^v: **HEINRICH VON LANGENSTEIN: Erkenntnis der Sünden.** — Schriftspiegel 135/140 × 105, 25 Zeilen.

SCHREIBERNAME (der ersten Hand): *Et sic finitur Liber de septem peccatis mortalibus Per Georium Schleiffer Deo gracias* (fol. 96^v).

fol. 140^r—241^r: **Zwiegespräch über die 10 Gebote.** — Schriftspiegel 149/152 × 97/100, 30 Zeilen.

DATIERUNG (DER ZWEITEN HAND), AUFTRAGGEBER: *Explicit liber decem praeceptorum legis Que scripta sunt nobili domino Antonio de Annenberg Anno domini 1462* (fol. 241^r).

VORBESITZER: Anton von Annenberg; später wahrscheinlich Schnals.

LITERATUR: Menhardt III, 1250.

Abb. 222

Cod. 12553

1482

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, 54 ff., 200 × 134, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

fol. 1^r—21^v: **HIERONYMUS: Epistola ad Eustochium virginem.** — Schriftspiegel 165/168 × 100, 33 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit regula beati Jeronimi presbiteri ad Eustochium . . . Anno 1482* (die Datierung von der Hand des Rubrikators) (fol. 21^v).

VORBESITZER: *Conuentus Cremsensis Ordinis Praedicatorum* (fol. 1^r).

Abb. 502

Cod. 12568

1474

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, I, 227 ff., 214 × 144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

fol. 114^r—227^r: **BRUDER STEPHAN: Spiegel der Klosterleut.** — Schriftspiegel 152 × 102, 26—29 Zeilen.

DATIERUNG: *Tausnt vierhundert vnd Im LXXIIII Jar* (fol. 227^r).

VORBESITZER: *Collegij Societatis Jesv Brunae* (fol. 1^r).

LITERATUR: Menhardt III, 1254.

Abb. 409

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 409.

rege am achten tag. So aber ware vnd rechte
lieb vnd tzer vnder in gehalten wort so wer
den sy donnt gestirkt zu allen guten dingen
vnd ain solches kloster nympt auf ezehtlich
vnd geistlich. vnd alles daz, daz in aufreue
dig oder inwendig wider get daz mingen
sy leichter tragen vnd dulden. Als auch sand
pennhaet spricht. Got der almächtig erer
sthepher vnd vater vnd cristus der her erer
hymlisther prentigan vnd der heilig geist
erleucht erer hert vnd mittail euch sein
göttliche gnad, daz ir verstat daz, daz gesten
bu ist vnd daz auch mit allem vleis verbrigt
daz ir also migt besitz vnd empfangen daz
euch erer hymlisther prentigan hat verspro
chen vnd mir pruder steffen erer vater
dign vater auch dahin helfen mit erer
dremütigen vleissigen vnd andächtigen gepet
Amen

Tausent vierhundert
vnd im hepting lair

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5816